

Ressort: Vermischtes

Wetter: Örtlich Regen, Richtung Osten heiter und trocken

Offenbach, 01.03.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag bleibt es im Westen und Südwesten meist bedeckt mit Regen, Regenschauern und vereinzelt Graupelschauern. Oberhalb von etwa 600 bis 800 Meter fällt Schnee.

In der Mitte und im Osten ist es wolkig, vor allem in Richtung Osten teils auch heiter und trocken. Es werden Temperaturmaxima zwischen 4 Grad in den westdeutschen Mittelgebirgen und 11 Grad im Berliner Raum erreicht. Der schwache bis mäßige, vor allem im Bergland z.T. böig auffrischende Wind kommt aus Südwest bis Südost. In der Nacht zu Sonntag regnet es vor allem im Nordwesten und Westen sowie im Südosten, wobei an den Alpen die Schneefallgrenze auf etwa 600 Meter sinkt. In Staulagen kann es 5 bis 10 Zentimeter Neuschnee geben. In den anderen Regionen bleibt es trocken, gebietsweise klart es auf. Die Luft kühlt sich auf +3 bis -3 Grad ab, im Süden wird es bei längerem Aufklaren auch kälter. Dabei besteht Glättegefahr. Der Sonntag wird meist wechselnd bis stark bewölkt. Vor allem im Südosten und später auch im Osten kann es etwas Regen, in höheren Lagen auch Schnee geben. Dabei liegt die Schneefallgrenze bei 600 bis 800 Metern. Auch im Westen kann es in der zweiten Tageshälfte etwas Regen geben. Von Schleswig-Holstein bis nach Baden und Schwaben bleibt es trocken, im Südwesten sind sogar längere Auflockerungen vorstellbar. Die Temperatur steigt auf 5 bis 10 Grad, im Bergland bleibt es kühler. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen. Er frischt am Abend im Westen und Nordwesten stark böig auf, im höheren Bergland können stürmische Böen auftreten. In der Nacht zum Montag fällt im Nordosten anfangs noch etwas Regen, im Westen regnet es auch länger anhaltend. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 800 Metern. Ansonsten wird es teils stark bewölkt, teils klar und nur vereinzelt regnet es ein wenig. Die Temperatur geht auf +3 bis -3 Grad zurück. Bei längerem Aufklaren kann es vor allem im süddeutschen Bergland und an den Alpen noch kälter werden. Am Montag ist es vor allem im Westen und Süden meist stark bewölkt, dort fällt zeitweise Regen, oberhalb 600 bis 800 m auch Schnee. Nach Nordosten zu gibt es häufiger Wolkenauflockerungen, aber auch dort kann es vereinzelt regnen. Die Höchstwerte liegen zwischen 5 und 10, im höheren Bergland um 2 Grad. Der Wind weht mäßig aus Süd bis Südwest, im Norden und Nordosten aus Südost und lebt zeitweise stark, im westlichen Bergland in Böen auch stürmisch auf. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30872/wetter-oertlich-regen-richtung-osten-heiter-und-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com